CHTEN

ULE

**gebote**
**tklässler**

n Erstklässler sind am Frei- on 16 bis 18 Uhr enen Tür an hule eingela- ner haben an ittag die Mög- er die Angebo- informieren lagogik, Frei- enbetreuung). nen sie die Klas- esichtigen, Ma- bieren und Lehrerinnen nstag, 14. März, n um 20 Uhr im Stephansschu- essierten Eltern n Erstklässler nsabend statt. g stellt laut der das Schulpro- miert über den lauf. Außer- rganisation der ung von der Ver- ert.

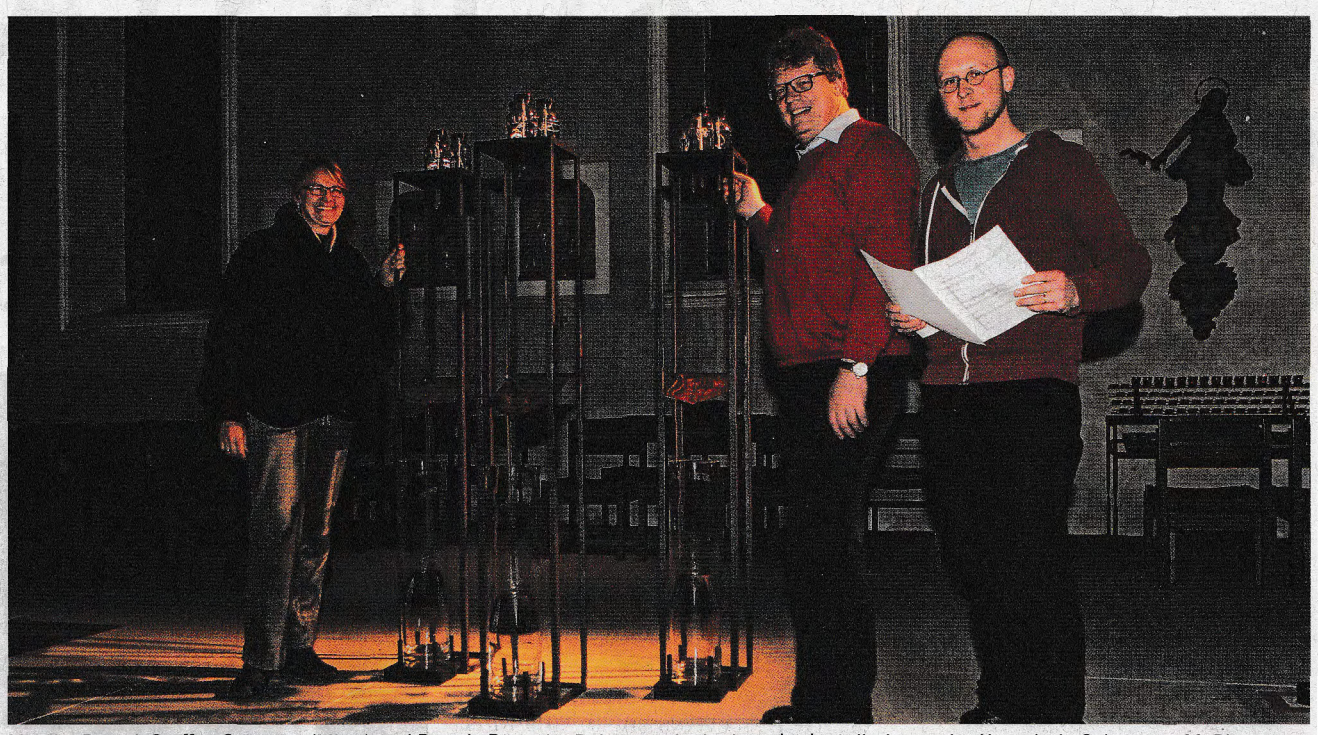
USEUM

**bürger**

Konstanz zieht, ser Stadt. Es is man sich ein- cher wird nie ere, die hier ge- en nicht als wenn sie nicht prechen. Recht- lle gleichgestellt. mmer so: Noch dert wurde zwi- rn und Zugezo- und die Frage chtigung sorgte ob Juden zuge- sollten, war um- ührung durch nuseum am erstag, 9. März, dem Histori- er geht der Fra- s Zug'loffenen rden.

**rtrag**
**ntrum**

ber 500 Euro lger König, Initi- isator der Kon- sreihe „Expe- ls Spende an arder, Leiter des s Hegau-Bo- ne Sender, Ge-



Monika Pätzel, Steffen Schreyer (Mitte) und Dennis Bäsecke-Beltrametti mit einer der Installationen der Künstlerin Schwester M. Pietra Löbl in der Kirche Dreifaltigkeit. In der Veranstatlungsreihe „Concentration" gibt es wieder bildende Kunst und Musik. BILD: OLIVER HANSER

# Kunst für die Zeit bis Ostern

- Citypastoral startet wieder die Reihe „Concentration"
- Klanginstallation in der Kirche Dreifaltigkeit

VON JULIA RUSS

**Konstanz** – Eine besondere Art von Stille sollen Besucher der Ausstellung „Zwischenzeit" während der Fasten- und Passionszeit in der Kirche Dreifaltigkeit erleben können. Das versprechen die Organisatoren der Veranstaltungsreihe „Concentration", in der die Konstanzer Citypastoral jedes Jahr in den Wochen vor Ostern zeitgenössische Kunst und Musik mit einem religiösen Bezug zeigt. Keine leere Stille soll es sein, sondern eine, die durch die Klänge von Wassertropfen ihre ganz eigene Bedeutung erhalten soll.

Von Samstag, 11. März, bis Sonntag, 2. April, wird die Künstlerin Schwester M. Pietra Löbl im Kirchenraum drei Tropf-Klanginstallationen zeigen. Löbl ist nicht nur studierte Bildhauerin, sondern Franziskanerin im Kloster Sießen in Bad Saulgau. Charakteristisch für Löbls Klanginstallationen, die sie nun in Konstanz präsentiert, sind Wassertropfen, die aus Flaschen oder Rohren tropfen und dabei Klänge erzeugen. Die Zeit dazwischen ist es, auf die es ihr ankommt. „Zwischen den Klängen wird die Stille hörbar", heißt es im Begleittext zur Ausstellung. „Im Schweigen erkennen wir in kleinen und alltäglichen Dingen Gottes Liebe und Gegenwart."

Dieser Ansatz passt gut zum Konzept der Macher von „Concentration", ihren Besuchern in den für Christen besonderen Wochen vor Ostern einen Raum für die innere Einkehr zu geben. Und noch mehr steckt für Citypastoral-Leiterin Monika Pätzel hinter dem Titel „Zwischenzeit": „Leben ist Zwischenzeit und ich als Christin habe die Aufgabe, sie zu nutzen und mich für Frieden einzusetzen", sagt Pätzel in Anspielung auf das Weltgeschehen.

Zur Ausstellungseröffnung am 11. März gibt es wie immer eine Uraufführung Neuer Musik. Der Komponist Dennis Bäsecke-Beltrametti greift in seinem Stück „Ein Baum auf Golgatha" die Themen Krieg und Sehnsucht auf. Unter der Leitung von Münstermusikleiter Steffen Schreyer werden beim Konzert das Vokalensemble Konstanz und ein Schlagzeug zusammentreffen. Zu dem Gedicht „'s ist Krieg" von Matthias Claudius werden im ersten Teil Zischlaute und dramatische Perkussion sowie laute, harte Konsonanten zu hören sein. Gleichzeitig durchziehe aber eine Melodie das ganze Stück, mit der es schließlich in Frieden ende. „Es klingt teilweise richtig symphonisch, und das finde ich großartig", sagt Schreyer.

„Das Kunstwerk produziert Töne", so Schreyer, „die mit den Schlaginstrumenten und dem Chor eine Verbindung eingehen." Ein solches Gemeinschaftswerk ist ganz im Sinne der Organisatoren. Seit Jahren gelingt es ihnen jedes Jahr erneut, anspruchsvolle zeitgenössische Kunst und Musik unter einem religiösen Thema miteinander zu verbinden. „Das Besondere an der Entwicklung von Concentration", so Andreas Stechbart von Citypastoral, sei immer „einen gemeinsamen Prozess anzustoßen, indem wir Leute zusammenbringen."

## Die Reihe

Unter dem Titel „Zwischenzeit" findet vom 11. März bis 2. April die Veranstaltungsreihe „Concentration" der ökumenischen Konstanzer Citypastoral statt. Zu sehen sind die Klanginstallationen „zwischenzeit", „höre" und „unerwartet" der Bildhauerin Sr. M. Pietra Löbl in der Kirche Dreifaltigkeit. Am Samstag, 11. März, 20 Uhr, gibt es die Ausstellungseröffnung mit der konzertanten Uraufführung von „Ein Baum auf Golgatha" von Dennis Bäsecke-Beltrametti. Für 24. März, 18.30 Uhr, planen die Veranstalter einen ökumenischen Tanzgottesdienst, für 29. März, 19.30 Uhr, eine spirituelle Kirchenführung unter Einbeziehung der Installation und für 2. April einen Ökumenischen Gottesdienst mit der Jugendkantorei Konstanz. (jru)

# Einblicke in die Meinungsforschung